

Bei den mitteleuropäischen Formen der Gattung sind grundsätzlich zwei verschiedene Formen des Divertikels zu finden. Entweder ist es als etwa senkrecht zur Längsachse der Vesika abstehender und an der Spitze in zwei ungleich lange Äste ausgezogener Anhang ausgebildet oder als ein flacher Vorsprung, der zur Spitze und zur Basis der Vesika je einen kurzen Fortsatz entsendet (Abb. 1 a, b). Die erstgenannte Form des Divertikels findet sich bei *Pilophorus clavatus* L., *P. perplexus* D. S., *P. pusillus* RB. und *P. confusus* KB., die andere Form bei *P. cinnamopterus* KB. (Abb. 1 a) und der unten beschriebenen Art. Für eine Unterteilung der Gattung *Pilophorus* in Untergattungen ist die Form des Divertikels dennoch ungeeignet, da außereuropäische (tropische) Arten eine Vielfalt verschiedenster Divertikelformen aufweisen (SCHUH 1984).

Anlässlich einer Sammelreise nach Griechenland fand ich auf dem Peloponnes eine unbeschriebene Art der Gattung *Pilophorus*. Sie unterscheidet sich äußerlich von *P. cinnamopterus* KB. fast ausschließlich durch die geringere Größe und wirkt dadurch wie sein kleiner jüngerer Bruder. Sie wird im folgenden beschrieben als

*Pilophorus benjamin* n. sp.

Kopf braun mit großen Augen. Scheitel beim ♂ 1,7-, beim ♀ 2,0mal<sup>1</sup> so breit wie das Auge, sein Hinterrand in ganzer Länge scharf gerandet. Fühler beim ♂ 1,3-, beim ♀ 1,4mal<sup>1</sup> so lang wie der Körper. Verhältnis der Fühlergliedlängen 1:2:3:4 beim ♂ wie 14:63:30:28, beim ♀ wie 14:62:29:25<sup>1</sup>. Fühlerglied 1 hellbraun, 2 und 3 dunkelbraun mit hellbrauner Basis, 4 weiß mit gebräunter Spitze. Kehle mit abstehenden Borsten. Das braune Rostrum reicht bis zwischen die Hinterhüften.

Pronotum dunkelbraun, seine Seiten schwach konkav geschweift, laterodistal mit je einer auffallenden Borste. Die zerstreute Behaarung kurz, halbaufgerichtet. Hinterrand beim ♂ 1,18- bis 1,21-, beim ♀ 1,07- bis 1,17mal so breit wie der Kopf. Unterseite des Thorax dunkelbraun, Stinkdrüsenöffnungen hell abgesetzt. Mesopleuren mit einem schrägen Längsstreifen, Hinterrand der Metapleuren medial mit einem Büschel silbriger Schuppenhaare. Beine braun, die Hinterhüften terminal aufgestellt. Tibien seitlich abgeflacht, die Hintertibien in beiden Geschlechtern schwach gekrümmt.

Scutellum dunkelbraun, medial mit schwachem Höcker. Mediolateral und an der Spitze mit je einem Büschel silbriger Schuppenhaare.

Flügeldecken braun, spitzwärts zunehmend dunkler. Mit zwei Binde aus silbrigen Schuppenhaaren, deren vordere auf das Corium beschränkt bleibt, die hintere durchgängig über Corium und Clavus ziehend (Abb. 1 c). Flügeldecken vor der zweiten Binde matt, dahinter

---

<sup>1</sup> Mittelwerte aus je drei Messungen.